

# Lehramt Deutsch und Sozialwissenschaften/Englisch

## Beitrag von „Seeker“ vom 4. September 2018 22:33

Hallo liebe Lehrer und Lehrerinnen,

im Oktober studiere ich in Deutsch und Sozialwissenschaften (Gym). Meine absoluten Lieblingsfächer waren aber eigentlich Deutsch und Englisch... Jedoch wurde mir des Öfteren abgeraten, diese Kombi zu wählen wegen der Korrekturen.

Über die Einstellungschancen bin ich mir bewusst. Außerdem möchte ich später an eine Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe.

Die Frage, die ich mir stelle, ist, ob man in Sozi (oder Philosophie, Geschichte etc.) - in Bezug auf die hohen Korrekturen in der Oberstufe - wirklich weniger korrigiert als in Englisch (oder Deutsch). Zudem höre ich öfters, dass die Unterrichtsvorbereitung in Sozi auch nach vielen Jahren noch immer viel ist.

Kurz und Knapp: Macht es in der Oberstufe einen großen Unterschied, ob ich jetzt Englisch oder Sozi wähle? (bezüglich des Arbeitsaufwands)

Danke im Voraus

PS: Ab dem dritten Semester nehme ich Darstellendes Spiel dazu

---

## Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 4. September 2018 22:37

### [Zitat von Seeker](#)

Außerdem möchte ich später an eine Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe.

In welchem Bundesland? In NRW haben Sekundarschulen keine gymnasiale Oberstufe.

Nur Gesamtschulen - da sehen die Einstellungschancen aber auch nur marginal besser aus.

---

## Beitrag von „Seeker“ vom 4. September 2018 22:50

In Hamburg will ich unterrichten.

---

### **Beitrag von „Brick in the wall“ vom 4. September 2018 22:50**

Der Korrekturaufwand unterscheidet sich sehr stark, ja.  
Und: Unterrichtsvorbereitung ist viel(!) angenehmer als Korrekturen.

---

### **Beitrag von „Yummi“ vom 5. September 2018 14:01**

Was kann man mit dieser Fächerkonstellation machen wenn es mit dem Schuldienst doch nicht klappt oder man nur Vertretungsstellen bekommt?

---

### **Beitrag von „Seeker“ vom 5. September 2018 15:51**

Tut mir leid, aber meine Frage ist eine andere ...

---

### **Beitrag von „Yummi“ vom 5. September 2018 18:00**

Das ist nun einmal die Natur eines Forums. Und die Frage soll dir als Gedankenanstoss dienen. Letztlich wettest du mit deiner Fächerkonstellation auf einen Job mit sehr mäßigen Aussichten. Studienwahl beeinflusst unser ganzes Leben; auch wenn Kollegen mit Planstellen dich mit "Studier was du willst.." motivieren werden.

Letztlich ist es wie die Altersvorsorge. Wer nichts macht, der schaut dann später in die Röhre. Augenmaß gilt halt auch im Studium.

---

### **Beitrag von „Seeker“ vom 5. September 2018 18:23**

Auch wenn es vom Thema ablenkt: Darstellendes Spiel wird in Hamburg dringend gesucht. Das Ministerium gibt an, dass man mit den Fächern wie Mathe, Physik oder/und Darstellendes Spiel bevorzugt eingestellt wird. Des Weiteren möchte ich einen Daz-Schein erwerben... Es macht auch keinen Sinn, etwas zu studieren, was einem gar nicht liegt bzw. das Studium erst gar nicht besteht.

Unauthentischen Unterricht hatte ich in der Schule genug und es war seeeehr nervig.

Um die Einstellungschancen mache ich mir keine Sorgen...

Zurück zu meiner hauptsächlichen Frage bitteee!

---

### **Beitrag von „MarPhy“ vom 5. September 2018 18:40**

Es geht doch schon damit los, dass Englisch und Deutsch meist "Hauptfächer" sind.

Bei uns sollte man bspw. in Hauptfächern min. 5 Zensuren machen, in Nebenfächern 3 und wenn es nur 2 sind kräht auch kein Hahn danach.

Außerdem:

Wenn du dich an deine eigene Schulzeit erinnerst, wirst du feststellen, dass man es in Englisch und Deutsch eben häufiger mit Aufsätzen etc zu tun hat, also in Sozi.

Problem ist aber wirklich: Gerade Sozialkunde ist halt nie ein Bedarfsfach. Das fällt immer so mit ab, wenn man die LuL einstellt, die man braucht.

---

### **Beitrag von „Hannelotti“ vom 5. September 2018 21:06**

Wenn es unbedingt sowi sein soll - für berufsbildende Schulen gibt es da meist ein passendes Gegenstück zu. In NRW entspricht Wirtschaftslehre/Politik dem Lehramt Sowi Gym. Wenn berufsbildende Schulen für dich in Frage kommen würden, dann wäre das doch vllt eine Alternative mit besseren Jobaussichten. Ich weiß zwar nicht wie der Markt in Hamburg ist, aber mit Wirtschaftslehre/Politik sieht es in NRW momentan recht gut aus.